

Presserklärung

Garching, den 3. Juli 2018

## **Unterwegs mit dem Garchinger Integrationsbeirat Vom Plenarsaal auf die Almwiese**

Vielfältige Unternehmungen standen beim Garchinger Integrationsbeirat in der letzten Juniwoche auf dem Terminkalender. Gemeinsam mit Garchinger Geflüchteten besuchte der Beirat den Landtag und der jährliche Integrationsausflug ging dieses Mal auf die Denkmalm bei Lenggries. Alle Daheimgebliebenen konnten sich beim Brückenfest in Hochbrück am Stand des Jugendhauses Hochbrück und des Integrationsbeirates vergnügen.

Landtagspräsidentin Barbara Stamm, vertreten durch ihre Stellvertreterin Inge Aures lud mit Herrn Peter Paul Gantzer neuen Geflüchtete und den Integrationsbeirat der Stadt Garching in den Landtag ein. Nach einem regen Austausch bei einem Mittagessen begleitete die Leiterin der Pädagogischen Betreuung im Landtag, Frau Sieber die Besucher durch das Haus. Sie vermittelte abwechslungsreich die Geschichte des Gebäudes und zeigte großes Interesse an den unterschiedlichen Biografien der Wahlgarchinger. "Der Höhepunkt des Tages war für uns, dass wir von der Ehrentribüne des Plenarsaals eine hitzige Debatte zur Aktuellen Stunde verfolgen durften", so Claudio Cumani, Vorsitzender des Beirats. Die Teilnehmenden konnten Demokratie mit all seinen Facetten live erleben. Bekannte Landespolitiker, wie Ministerpräsident Markus Söder, Joachim Herrmann, Ilse Aigner, Natascha Kohnen, Katharina Schulze, Hubert Aiwanger zeigten an diesem Tag wie die Demokratie in der Praxis umgesetzt wird. Jeder Redner versuchte mit Argumenten die Abgeordneten von seinem Standpunkt zu überzeugen. Lautstark kommentierten die Abgeordneten die Redebeiträge gegenseitig mit kritischen Zwischenrufen. So war die Einladung in den Landtag eine wichtige Erfahrung, insbesondere für die Geflüchteten. Denn in deren Heimatländern gelten diese demokratischen Grundpfeiler nicht mehr oder müssen mühsam wieder aufgebaut werden.

Auf einen anderen Weg, genau genommen Wanderweg, lernten 25 Garchinger mit Wurzeln aus Afghanistan, Ägypten, Benin, China, Deutschland, Italien, Österreich, Syrien und der Türkei ihre neue Heimat kennen. Gemeinsam ging es mit der Bahn nach Lenggries und von dort auf die Denkmalm. Schon die Zugfahrt war spannend, fand ein elfjähriger Schüler: "Ich habe während der Fahrt tolle Kopf- und Handrechenricks aus dem Orient kennen gelernt. Das probiere ich gleich am Montag in der Schule aus." Auf dem Weg nach oben, erlebten die Teilnehmer viele ungezwungene, aber auch nachdenkliche Momente. Während die einen begeistert auf dem weichen duftenden Waldboden wanderten, erinnerte dieser andere, an die eigene Fluchtgeschichte. Das unwegsame Gelände war auch für den blinden Geflüchteten eine große Herausforderung, die er aber mit seiner Begleitung sehr gut meisterte. Am Ziel angekommen wurden bei einem ausgiebigen internationalen Picknick Rezepte und Essgewohnheiten ausgetauscht. Als krönenden Abschluss gab es Kuchen vom Hüttenwirt Michi und ein Ständchen für das Geburtstagskind Amira. Mit Gesprächen und traditionellen Spielen war der Rückweg sehr kurzweilig. Die Integration von afghanischer Steinakrobatik und deutschen Fadenspielen funktionierte. Der Integrationsbeirat bedankt sich für die Unterstützung beim Projekt A.L.M. des Alpenvereins und der Sektion Garching des Deutschen Alpenvereins.

Am selben Wochenende beteiligte sich der Integrationsbeirates auch am Brückenfest in Hochbrück. Gemeinsam mit dem Jugendhaus Hochbrück boten sie einen Parcours mit Sackhüpfen, Balancieren und weiteren einfachen Spielen, die vielen Kindern großen Spaß gemacht haben. Nach der Teilnahme am Parcours konnten sie sich als Preis einen Lutscher abholen.



Im Bayerischen Landtag,  
mit Landtagsvizepräsidentin Inge Aures und Landtagsabgeordnetem Peter Paul Gantzer



Picknick an der Denkmalm in Lenggries



Obatzda und Radießerl trafen auf lila Süßkartoffel, Flammkuchen und Tofuteigtaschen.  
Eine internationale Brotzeit.



Es galt immer mehr Steine gleichzeitig aus dem Flug auf seinem Handrücken aufzufangen.



Am Stand des Jugendhauses Hochbrück und des Integrationsbeirates beim Brückenfest in Hochbrück

